Der Wandel der Wirtschaftssysteme [IBFG-Studienbuch]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **48 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lichen Arbeiter aufs neue verschärft wird. Es gibt auch noch Leute der alten Feudalgarde, die glauben, daß es Herren und Knechte immer geben müsse. Die kleinen englischen Dörfer sind also noch immer Bastionen der Tories. Aber in diesen Bastionen sind gewaltige Risse entstanden. Die Mechanisierung der Landwirtschaft, die notwendigerweise rasche Fortschritte macht, erweitert diese Risse täglich. Neulich sagte mir ein Melker des Grundherrn mit sichtlicher Bewunderung: «Ja, die jungen Burschen, die jetzt bei uns antreten, die wissen beinahe soviel wie ein gelernter Mechaniker. Wenn die bei uns bleiben sollen, so muß man sie eben wie Menschen behandeln, die so gut sind wie die anderen.» Er stockte, und dann fügte er hinzu: «Unser Boss (Chef) wird das auch lernen müssen, sonst wird er seine blauen Wunder erleben. Und nächstes Mal wird er nicht genug Stimmen erhalten, um in die Gemeindevertretung zu kommen. Dort brauchen wir ihn nicht mehr.»

Diese Feststellung ist auch ein Beweis für die stille Revolution, die sich in den englischen Dörfern vollzieht und die alle Ueberbleibsel der Feudalzeit endgültig beseitigen wird.

Ilse Barea, Faringdon.

Buchbesprechung

Der Wandel der Wirtschaftssysteme. IBFG-Studienbuch Nr. 1. Bund-Verlag, GmbH, Köln-Deutz. 162 Seiten. Fr. 4.30.

Der Internationale Bund Freier Gewerkschaften gibt eine Reihe von Studienhandbüchern heraus, die sich gut zur Behandlung in Kursen, Studienzirkeln, aber auch zum Selbststudium eignen. Das erste dieser Handbücher bespricht den Wirtschaftscharakter einiger Länder: USA, Großbritannien, Schweden (das etwas zu kurz kommt), Sowjetunion. Im Anschluß daran werden die Probleme der unterentwickelten Länder erörtert sowie die Bemühungen der Regierungen, auf Grund moderner wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse eine Politik der Vollbeschäftigung zu betreiben. Der letzte Abschnitt über das Mitbestimmungsrecht der Arbeiter ist eine Vorwegnahme des Themas, das im dritten Handbuch in vortrefflicher Weise dargestellt ist. Leider ist die Uebersetzung der ersten Kapitel dieses ersten Studienhandbuches unbefriedigend ausgefallen. *W.*

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—; für Mitglieder der dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 5.—. Einzelhefte Fr. 1.—. Druck: Unionsdruckerei Bern.